

# Meine Gemeinde

Ev.-Lutherische Kirche in Baden, Siloah – Gemeinde Ispringen



Nr. 1      Dezember 2023 – Januar 2024



- 3 ANDACHT
- 4 HINWEISE  
zu Vakanz und Gemeindebrief
- 5 INFORMATIONEN / VORSCHAU  
Adventsandachten, Hausgebet, Kalenderverkauf, Lichtergottesdienst,  
Kirchenbeitrag
- 6 AUS DEM KIRCHENVORSTAND  
Informationen, Gemeindeversammlung
- 7 GEDANKEN ZUM ADVENT
- 8 WIEDERBESETZUNG DER PFARRSTELLE
- 9 BEZIRKS-JUGENDTAGE // JUFE - JUGENDFESTIVAL
- 10 GOTTESDIENSTE  
Dezember 2023 – Januar 2024
- 11 AUSZUG AUS DEM KIRCHENBUCH  
Geburtstage, Kasualien, Besondere Kollekten
- 12 RÜCKBLICK  
Erntedankfest, Mischpoke-Konzert, Liedergottesdienst,  
Verabschiedung Pfarrer Trieschmann, Gemeindefest
- 18 GEMEINDEKREISE  
Termine
- 19 KONTAKTE  
Rund um unsere Gemeinde



## *Liebe Leserin, lieber Leser,*

Es ist wieder soweit: Die schöne – vielleicht schönste – Zeit im Jahr ist wieder da, die Adventszeit. Die schönen Lichter, der Duft von frisch gerösteten Mandeln, Omas leckere Plätzchen, die schönen Melodien werden uns wieder bezaubern und Freude schenken. Und wenn noch dazu Schnee fällt, dann ist der Adventszauber vollkommen.

Die andere Seite von Advent ist aber nicht so schön. Die Wohnung zu dekorieren, Geschenke zu besorgen, die Einkäufe für Heiligabend zu erledigen, das und einiges mehr können schon für viel Stress sorgen. Und wenn der 4. Advent zusammen mit Heiligabend auf den selben Tag wie dieses Jahr fällt, dann ist noch weniger Zeit für alles, was noch in letzter Minute erledigt werden muss!

Deswegen mein Rat für Sie (und für mich auch): Schaffen Sie sich in dieser

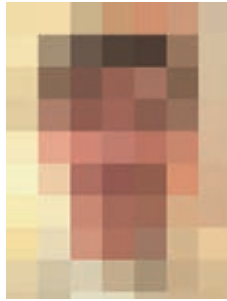
Zeit immer wieder kleine Oasen, wo Sie ruhig werden können. Nehmen Sie eine Tasse Tee, hören Sie ein schönes Adventslied, besuchen Sie einen Adventsgottesdienst.

In der Weihnachtsgeschichte wird von der frisch gewordenen Mutter Maria erzählt, dass sie in ihrem Herzen „bewegte“, was die Hirten ihr erzählt hatten. Mitten im Stress mit dem erstgeborenen Kind dachte Maria über die Worte der Hirten nach. Sich Zeit lassen, nachdenken, zur Ruhe kommen. Sich freuen über das Wunder der Heiligen Nacht: „Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr“.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne, nicht zu stressige und vor allem besinnliche Adventszeit.

Herzlich, João Carlos Schmidt

Ich darf mich kurz vorstellen: Mein Name ist João Carlos Schmidt. Mein Vorname (Johannes auf Deutsch) verrät meine Herkunft aus dem Ausland, in meinem Fall aus Brasilien. Meinen Nachnamen haben meine Vorfahren aus Deutschland nach Brasilien gebracht. Ich stamme aus der Evangelisch-Lutherischen Kirche Brasiliens. In Brasilien habe ich Theologie studiert, wurde ordiniert und habe einige Jahre als Pfarrer gearbeitet. 1995 kam ich mit meiner Frau nach Deutschland, wo ich nach dem Erlernen der deutschen Sprache pro-



moviert und jahrelang als Pfarrer ehrenamtlich gearbeitet habe. Seit 2017 bin ich Pfarrer der ELKiB in der Gemeinde in Karlsruhe. Mit dem Weggang von Pfarrer Trieschmann habe ich die Vakanzvertretung in der Siloah-Gemeinde übernommen. Diese Aufgabe

macht mir viel Spaß, da ich mit einem engagierten Team von Frauen und Männern zusammenarbeite. Ich freue mich auf die Gottesdienste, die wir gemeinsam feiern, und auf die vielen Begegnungen mit den Gemeindegliedern.

*João Carlos Schmidt*

## Information zum Gemeindebrief

Liebe Gemeinde,

unser Gemeindebrief hat ein neues Layout: Das Inhaltsverzeichnis ist größer. Wir berichten mehr aus unserem Gemeindeleben. Die Gottesdienste und Geburtstage sind zukünftig immer in der Mitte abgedruckt. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, diese Seite herauszutrennen, um sie zuhause aufzuhängen.

Gemeindekreistermine und Kontakte stehen immer auf den beiden letzten Seiten. Organisatorisches und Hinweise finden sich im vorderen Be-

reich, und Rückblicke aus unserem Gemeindeleben erscheinen in der zweiten Hälfte.

Der Gemeindebrief erscheint zweimonatlich, damit wir aktuell informieren können. Außerdem liegt zukünftig ein Faltblatt bei, in dem alle Termine rund um unsere Gemeinde eingetragen sind.

Wer uns seine Rückmeldung zu den Änderungen geben möchte, kann sich gerne mit einem Mitglied aus dem Kirchenvorstand in Verbindung setzen.

## ✦ ÖKUMENISCHE ADVENTSANDACHTEN

immer mittwochs

06. Dezember: 19.00 Uhr, in der Ev.-Luth. Kirche mit Frau Lichtwald

13. Dezember: 19.00 Uhr, in der Röm.-Kath. Kirche mit Frau Pfr. Schwach

20. Dezember: 19.00 Uhr, in der Ev. Kirche mit dem Lektorenteam

## ✦ HAUSGEBET IM ADVENT

Wenn am 11. Dezember um 19.30 Uhr die Glocken der Kirchen in Baden-Württemberg läuten, dann findet das schon zur Tradition gewordene Hausgebet im Advent statt. Es steht dieses Jahr unter dem Thema: **Lücken füllen – Gott finden.**

Wer dies bei uns in Gemeinschaft feiern möchte, ist herzlich eingeladen um 19.30 Uhr in den Gemeindesaal zu kommen. Jeder kann es auch zu Hause mit dem beigelegten Liturgieheft selbst gestalten.

## ✦ KALENDERVERKAUF

Wie auch in den vergangenen Jahren können Sie in der Adventszeit – vor oder nach dem Gottesdienst – folgende Kalender kaufen:

Feste-Burg-Buch/ oder Abreißkalender 2024: 14,00 €

Losungen 2024: 6,00 € / Neukirchner Buchkalender: 14,00 €

Ansprechpartnerin ist Frau Brunhild Nagel.

## ✦ LICHTERGOTTESDIENST

Jedes Jahr feiern wir zusammen mit unseren Schwestergemeinden in Pforzheim und auf dem Sperlingshof den Lichtergottesdienst.

Am 28. Januar 2024, um 10:00 Uhr laden wir dazu alle herzlich in die Kirche auf dem Sperlingshof ein.

## ✦ FREUNDLICHE ERINNERUNG AN DEN KIRCHENBEITRAG FÜR 2023

Manche unserer Gemeindeglieder entrichten ihren jährlichen Kirchenbeitrag nicht per Dauerauftrag, sondern einmal im Jahr – meistens am Ende eines Jahres. In den vielen Aufgaben am Jahresende kommt es schon einmal vor, dass dies in Vergessenheit gerät. Darum möchten wir Sie freundlich daran erinnern – sofern noch nicht geschehen – den Kirchenbeitrag baldmöglichst zu überweisen. Herzlichen Dank!

## ✦ SYNODE

Die Synode der EKiB findet am 17. und 18.11.2023 in Freiburg statt.

Ein ausführlicher Bericht dazu steht im beigelegten „Kirchenblatt“.

## Wie die Zeit vergeht...

Vor über einem halben Jahr hatten neun Gemeindeglieder sich entschlossen, die großen Herausforderungen in unserer Kirchengemeinde mitzugestalten und zu meistern. Im April lag ein großer Berg vor uns .... unser Pfarrer würde in Rente gehen, eine Vakanz war wahrscheinlich, die Neubesetzung mangels Personal - wie so überall - eher schwierig. Die Gebäude der Gemeinde sind in die Jahre gekommen, es müssen Investitions- und Nutzungsentscheidungen getroffen werden, viele weitere Dinge müssen organisiert und geplant werden.

Gott sei Dank, waren außer dem Kirchenvorstand viele Gemeindeglieder aktiv und mit viel Kraft und Energie bereit, unsere Gemeinde mitzugestalten. Dies hat uns manches erleichtert und ein gutes Gefühl gegeben, gemeinsam den Weg in die Zukunft zu gehen. Wir hatten uns schon gefreut, eine große Aufgabe gemeistert zu haben - die Berufung von Pfarrer Nick Fernolendt in unsere Gemeinde. In einer Gemeindeversammlung am 22. Oktober wurde Pfarrer Nick Fernolendt zum künftigen Pfarrer der Ispringer Gemeinde berufen. Leider haben er und seine Frau sich dagegen ent-

schieden, die Arbeit bei uns in der Gemeinde aufzunehmen. Sie fühlten sich der Herausforderungen mit uns den Weg in die Zukunft zu gehen nicht gewachsen und Herr Pfarrer Fernolendt hat die Berufung abgelehnt. Das heißt für uns geht die Suche nach einem neuen Pfarrer weiter. Auch an anderen Themen wird bereits fleißig gearbeitet. Das vergangene halbe Jahr war die Arbeit im Kirchenvorstand sicher sehr energieraubend, aber es herrscht ein großartiges konstruktives Miteinander, so dass wir immer wieder gern zusammenkommen und auch viel gelacht wird.

Diese neue Phase wurde durch Reinhard Daub und Hartmuth Scheel als langjährige Mitglieder des Kirchenvorstandes begleitet, die sich inzwischen altersbedingt zurückgezogen haben. Auch Herr Hans-Hermann Röther hat aus zeitlichen Gründen, seiner Familie zuliebe, sein Amt aufgegeben. Für die prima Zusammenarbeit in den letzten Monaten und ihre Arbeit in den vergangenen Jahren sind wir ihnen im Namen unserer ganzen Gemeinde sehr dankbar.

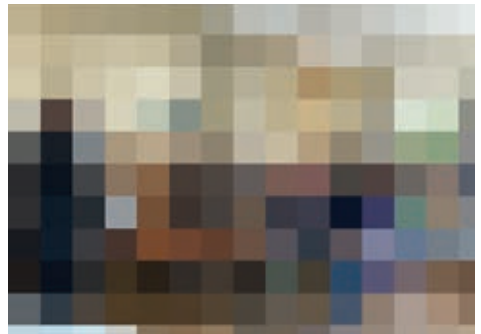
Sandra Griebner

### Gemeindeversammlung - 22.10.2023

In einer Gemeindeversammlung am 22. Oktober wurde Pfarrer Nick Fernolendt zum künftigen Pfarrer der Ispringer Gemeinde berufen. *(Er hat die Berufung nicht angenommen - siehe Seite 8)*

Unter Verschiedenes wurde angeregt den Friedensgruß wieder mit Handreichen einzuführen und beim Abendmahl den gemeinsamen Kelch zu benutzen. Darüber wird in einer nächsten Gemeindeversammlung entschieden.

Manuela Otto





*Friede auf  
Erden!*

„Dann ist der Wolf beim Lamm zu Gast, und der Leopard liegt neben dem Böckchen. Ein Kalb und ein junger Löwe grasen miteinander, ein kleiner Junge hütet sie. Kuh und Bär weiden zusammen, ihre Jungen liegen nebeneinander. Der Löwe frisst Stroh wie das Rind. Ein Säugling spielt am Loch der Natter. Man tut nichts Böses und begeht kein Verbrechen auf meinem ganzen heiligen Berg. Denn das Land ist erfüllt von Erkenntnis des Herrn“ (Jesaja 11, 6-7, 9)

Unglaublich was der Prophet Jesaja seinem Volk Israel und damit der ganzen Welt verheißt: Eine Zeit vollkommenen Friedens. Unglaublich an-

gesichts der Kriege in Israel und in anderen Teilen der Welt. Und dennoch: Es wird ihn geben, den vollkommenen Frieden. Weil der kommen wird, der über Bosheit und Ungerechtigkeit richten wird und sein Friedensreich errichten wird. Er, der Friedensfürst, ist schon in dem Kind in der Krippe gekommen. Er ist schon gekommen und hat Versöhnung zwischen Gott und uns Menschen gebracht. Er wird wiederkommen und sein Werk des Friedens ein für alle mal vollenden. Und was tun wir bis dahin? Wir setzen uns für Frieden ein, damit diese Welt ein Stück besser wird.

*João C. Schmidt*

► Beschluss des Kirchenvorstandes an die Gemeinde ◀

◆ Ab Januar 2024 kann es zu Anfang einer Kirchenvorstandssitzung einen „öffentlichen Sitzungsteil“ geben. Dieser bietet sonstigen Gemeindegliedern (z. B. dem Arbeitskreis) die Möglichkeit der aktiven Teilnahme. Dieser Sitzungsteil ist grundsätzlich ohne Beschlussfassung. Der Zeitraum des öffentlichen Sitzungsteils wird über die Agenda der Einladung mitgeteilt.

## Wiederbesetzung der Pfarrstelle

In ihrer Gemeindeversammlung am 22.10. stimmten die 29 anwesenden Gemeindeglieder mit großer Mehrheit dafür, Pfarrer Fernolendt aus der rumänischen Kirche Augsburgischen Bekenntnisses ins Pfarramt der Siloah-Gemeinde zu berufen. Am 11.11. gab es ein drittes Treffen zwischen ihm, zusammen mit seiner Frau und dem Kirchenvorstand, um über die Rahmenbedingungen der Pfarrstelle zu besprechen, die ihnen zum Teil bereits bekannt waren. Am 13.11. hat Pfarrer Fernolendt in einer E-Mail dem Kirchenvorstand mitgeteilt, dass er aus persönlichen Gründen die Berufung nicht annimmt.

Seine Absage kam unerwartet und hat uns alle sehr überrascht. Es ist aber auch bei Berufungen normal und legitim, dass sie nicht angenommen werden.

Natürlich machen wir uns nun Gedanken und vielleicht auch Sorgen, wie es

mit der Gemeindearbeit weitergeht. Die Gemeinde ist aber für die Vakanzzeit gut aufgestellt. Es gibt viele engagierte Frauen und Männer, die viele Aufgaben übernommen haben. Ich werde ihnen weiterhin als Pfarrer und Seelsorger begleiten und mit ihnen zusammenarbeiten.

Wie geht es weiter? Wir werden jetzt im Kirchenvorstand in aller Ruhe und vor allem mit Gottvertrauen über die nächsten Schritte bezüglich Wiederbesetzung der Pfarrstelle beraten und sie auch umsetzen. Ganz wichtig ist aber, dass wir uns im Geist der geschwisterlichen Liebe gegenseitig stärken und Mut machen.

Für den Kirchenvorstand  
Mit herzlichen Grüßen  
Joao C. Schmidt



## JUGENDFESTIVAL

30. September - 03. Oktober



Dieses Jahr fand wieder das Jugendfestival der SELK statt. Unter dem Motto „gut zuhören“ trafen sich rund 230 Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Deutschland in Northeim (Niedersachsen). Darunter 6 aus München, 5 aus Stuttgart, 2 aus Pforzheim, 2 aus Ispringen, 1 aus Karlsruhe.

Eröffnet wurde das „JuFe“ mit dem alljährigen Countdown mit passendem Lied, das neue CoSi und der neue Hauptjugendreferent der SELK, Karsten „Ernie“ Schreiner, wurden eingeführt. Hierzu kam extra der Bischof der SELK aus Hannover. Zum Abschluss gab es eine kurze Andacht, wobei der Bischof sein Wort an die Jugendlichen richtete und darum bat, dass wir alle **gut zuhören** in unserem Alltag, um das Wort **zu hören**.

Das Programm der drei darauffolgenden Tage umfasste einen Beicht-Gottesdienst, verschiedene Angebote, wie „Bibel dir deine Meinung“ - die Bibel und wie man sich auf unterschiedlichste Weise damit zu beschäftigen kann, Taschen gestalten, Buttons machen, Lego bauen und natürlich entspannen. Es gab zwei Work-

shopphasen - mit den Möglichkeiten: Kirche und Gesellschaft, Kultur und Ethik, Glaube, Leben und Lebenshilfe, Sportliches, Handwerkliches, Künstlerisches und Musikalisches und eine Taizé-andacht mit Abendmahl. Abends konnte man ins Nacht Café. Sportbegeistert konnten zum Fußball- oder Volleyball-Turnier.

Das Plenum am letzten gemeinsamen Abend, mit einer Abendandacht fand etwas verspätet nach dem Abendessen statt, da die Nebelmaschine den Rauchmelder ausgelöst hatte. Die Wartezeit wurde mit der Musik der JuFe-Band auf dem Schulhof überbrückt. Die Andacht sorgte für viel Gesprächsstoff bei einigen Jugendlichen, da sie mit den Thesen des Theologen nicht einer Meinung waren. Nach dem Reisesegen und der Shakehands-Verabschiedung von allen Teilnehmern, ging es mit den Bussen wieder nach Hause...

Voller Vorfriede auf die kommenden SÜJUTAS und das JUFE 2024.

Lena Kautz

## DIE BEZIRKS JUGENDTAGE (SÜJUTA)

27. - 29. Oktober

Aus dem Bezirk Süddeutschland und teilweise aus anderen Bezirken trafen sich ca. 15 Jugendliche in München, um gemeinsam über das Thema „Gottesdienst“ zu sprechen. Wir sollten uns Gedanken machen, wie unsere Gottesdienste gestaltet sind und warum immer weniger Leute zum sonntäglichen Gottesdienst kommen.

Unser Jugendpfarrer, Renatus Voigt, fragte uns am Samstag, wie wir zu der Aussage eines Pfarrers stehen: **„Der Gottesdienst sonntags um 10 Uhr wird in Zukunft keinen Bestand mehr haben“**. Die Meinungen zu dieser Aussage waren sehr unterschiedlich. Pfarrer Frank-Christian Schmitt erklärte uns möglichst kurz und anschaulich, warum unsere Gottesdienste so aufgebaut und gegliedert sind und was das für einen historischen Hintergrund hat. Nach

einem leckeren Mittagessen ging es in den Schlosspark des Nymphenburger Schlosses. Dort wurde z. B. Wikingerschach gespielt.

Danach ging es weiter mit unserem zweiten Thema: **Was uns an unseren Gottesdiensten gefällt und nicht gefällt**. Hierüber wurden in Kleingruppen verschiedene Fragen besprochen. Das Fazit - den meisten gefällt der Gottesdienst so wie er ist.

Nach einem gemeinsamen Abendessen und einer Andacht wurde im Gemeindesaal das WM-Rugby-Finale zwischen Neuseeland und Südafrika angeschaut. Am Sonntagmorgen nahmen wir am Gottesdienst der Gemeinde in München teil und durften uns aktiv mit z. B. Fürbitten beteiligen.

DEZEMBER		
<b>03. Dezember</b> 1. Advent	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Posaunenchorjubiläum
<b>10. Dezember</b> 2. Advent	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Hlg. Abendmahl)
<b>17. Dezember</b> 3. Advent	10.00 Uhr	Lektorengottesdienst
<b>24. Dezember</b> Heilig Abend	16.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel und Chöre
<b>25. Dezember</b> 1. Christfesttag	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Hlg. Abendmahl)
<b>31. Dezember</b> Altjahrsabend	18.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Hlg. Abendmahl)

JANUAR		
<b>07. Januar</b> 1. So. n. Epiphantias	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Hlg. Abendmahl)
<b>14. Januar</b> 2. So. n. Epiphantias	10.00 Uhr	Weihnachtlicher Liedergottesdienst
<b>21. Januar</b> 3. So. n. Epiphantias	10.00 Uhr	Liedergottesdienst
<b>21. Januar</b> 3. So. n. Epiphantias	15.00 Uhr	Verabschiedung von Pfarrer Bereuther in Karlsruhe
<b>28. Januar</b> letzter So. n. Epiphantias	10.00 Uhr	Lichtergottesdienst auf dem Sperlingshof

FEBRUAR		
<b>04. Februar</b> Sexagesimae	10.00 Uhr	Hauptgottesdienst (Hlg. Abendmahl)

## *Herzliche Glück- und Segenswünsche*

allen Gemeindegliedern, die in diesen Wochen ihren Geburtstag feiern dürfen.

Besonders grüßen wir unsere älteren Gemeindeglieder:

✦ NUR IN DER GEDRUCKTEN VERSION ✦



N. Schwarz © GemeindebrüderDruckerei.de

## *Verstorbenen*

✦ NUR IN DER GEDRUCKTEN VERSION ✦



N. Schwarz © GemeindebrüderDruckerei.de

Besondere Kollekten

24./25. Dezember 2023: Lutherischer Weltbund

# Erntedankgottesdienst

am 08. Oktober 2023

„Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Ge-  
deihen steht in des Himmels Hand.“

So sangen wir früher oft an den Ernte-  
Dank-Gottesdiensten. Heute hat der  
Großteil der Menschen nicht mehr so  
eng mit Säen und Ernten zu tun. Doch wir  
haben trotzdem reichlich Gründe dank-  
bar zu sein.

Heute denken wir globaler. Der Kirchen-  
chor sang ‚Schau auf die Welt.‘. Hier  
wurden all die schönen Dinge beschrie-  
ben für die wir dankbar sein  
können auf unserer Erde; Seen,  
Berge, Blumen und so vieles  
mehr.

Auch der Posaunenchor umrahm-  
te den Gottesdienst mit seinem  
feierlichen Klang.  
Herr Pfarrer Bereuther

beschloss seine Predigt mit einem klei-  
nen Kindergebet, das ein Vater immer  
abends am Bett mit seinem Sohn betete:  
„Lieber GOTT! Vielen Dank für diesen  
schönen Tag.“

Und wir können noch hinzufügen.  
**Lieber GOTT hab Dank für diese schöne  
Welt und erhalte sie bitte auch noch für  
die nächsten Generationen, dass auch  
sie fröhlich Ernte-Dank feiern dürfen.**

Nach dem Gottesdienst wurden alle ge-  
spendeten Gaben dankenswerterweise  
von H. Thilo Marquardt nach Karlsruhe  
zum Tagestreff für Frauen (TafF)  
gebracht.

Silvia Kautz



zu Gast in Ispringen

Maria Rothfuchs, aufgewachsen in  
Ispringen und Kontrabassistin, haben  
wir es zu verdanken, dass das Ensem-  
ble „Mischpoke“ jedes Jahr nach Isp-  
ringen kommt und uns mit ihrer Musik  
in Begeisterung geraten lässt. Da mu-  
sizieren Freunde miteinander, jede/r  
der fünf Musikanten virtuos auf ihrem/  
seinem Instrument und von Spielfreue-  
de beseelt. Auch eigene Komposi-  
tionen und Arrangements ließen das  
zahlreiche Publikum aufhorchen.

blieb in den Köpfen der Zuhörer/innen.  
Man darf sich schon jetzt auf weitere  
Auftritte der ‚Mischpoke‘ in der Siloah  
Kirche freuen.

Bärbel Klutz

Nach drei gekonnten Zugaben war das  
Konzert zu Ende, die Musik





**Fürchte dich nicht. Ich habe dich erlöst.  
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen.  
Du bist mein. (Jesaja, 41, 1)**

Sehen wir in die Natur, wo langsam die bunten Blätter abfallen und die Bäume kahl werden, die letzten Blumen verblühen und sich oft der graue Nebel ausbreitet.

Wir werden daran erinnert, dass auch unser Leben nur begrenzt ist und wir das Erdendasein, jeder zu seiner Zeit, verlassen müssen. Da können schon Gedanken aufkommen, die uns unruhig werden lassen, uns vielleicht Angst machen.

Doch in diese Ängste hinein spricht Gott sein Wort: **„Fürchte dich nicht. Ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein“.**

365 mal soll das Gotteswort in der Bibel stehen, das wäre übers Jahr gesehen eine tägliche Zusage.

Dieser Zuspruch Gottes zieht sich wie ein roter Faden durch die gesamte Bibel, vom ersten Buch Mose bis zur Offenbarung des Johannes. Besonders in der Advents- und Weihnachtszeit hören wir diese Worte „Fürchte dich nicht“ bei Zacharias, bei Maria, bei Josef und bei den Hirten.

Jesus erlöste uns indem er am Kreuz von Golgatha die bittere Gottesferne durchlitt, die die Sünde, unsere Sünde, mit sich bringt. Der Gottessohn erlebt und erleidet, von Gott verlassen zu sein, und erlöst so die ganze Menschheit!

#### **Ich habe dich bei deinem Namen gerufen.**

Gott kennt uns schon bevor wir geboren werden. Noch viel mehr kennt uns Gott und Er kennt jedes einzelne Haar auf unserem Kopf. Er kennt unsere Gedanken, unsere Worte und unsere Taten. Er ruft uns und will uns am Ende unseres Lebens mit seinen offenen Armen empfangen und zu sich aufnehmen.

„**Du bist mein**“. Sagt ein Gott, der Mut macht, der uns im Leben begleitet in allem, was schön und hell ist und in allem, was dunkel und traurig ist, und der uns am Ende unseres Lebens zu sich nach Hause nehmen will. Auch wer sich erst im Sterben zu ihm bekennt, braucht sich nicht zu fürchten.

Auch wenn der November oft mit seinen trüben Tagen und dem Fallen der Blätter manchen von uns ins Nachdenken bringt, wenn Angehörige oder Freunde um einen lieben Menschen trauern, haben wir Christen eine wunderbare Perspektive, nämlich das ewige Leben bei unserem himmlischen Vater, der uns tröstet mit den Worten:

**„Fürchte dich nicht. Ich habe dich erlöst.  
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen.  
Du bist mein“.**

Manuela Otto

## Verabschiedung von Pfarrer Trieschmann

Am 10. September verabschiedeten wir unseren Pfarrer Rainer Trieschmann in seinen wohlverdienten Ruhestand. Damit beginnt ein neuer Lebensabschnitt, verbunden mit dem Umzug nach Norddeutschland. Gut ein Drittel seines Lebens hat er in der Ispringer Gemeinde verbracht. Zuerst alleine und in einer Wohnung auf dem Sonnenhof. Nach einem Jahr durch die Heirat mit Renate dann zu zweit im Pfarrhaus.



Nun möchten wir Danke sagen:

**Danke** für die 21 Jahre in denen er bei uns als Seelsorger tätig war und wir in dieser Zeit viele Gottesdienste miteinander feiern durften.

**Danke** für alle Betreuung von Gemeindegliedern mit persönlichen Nöten, bei Krankheiten und schwierigen Zeiten.

**Danke** für die Begleitung der Menschen, die zu früh oder im Alter heimgingen und deren Angehörige er getröstet hat.

**Danke** für sein offenes Ohr, dass er sich Zeit zum Zuhören genommen hat.

**Danke** für schöne Freizeiten auf dem Kapf mit vielen fröhlichen und gemeinsamen Stunden.

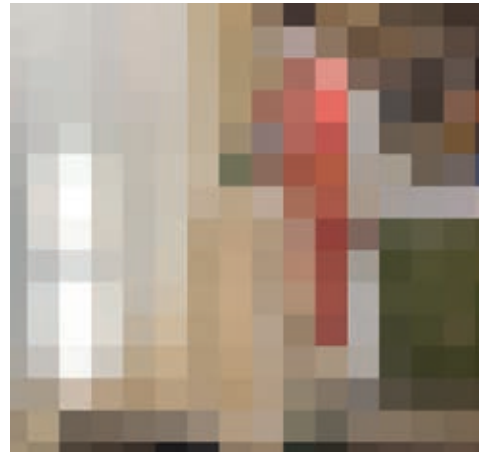
**Danke** für seinen Einsatz bei den vielen Relisamstagen mit fröhlichen Kindern.

**Danke** für die gemeinsamen Frauenkreisausflüge.

**Danke**, dass er uns mit Renate im Singchor unterstützt hat und wir manch kleine Konzerte mit seiner Hilfe ausführen konnten.

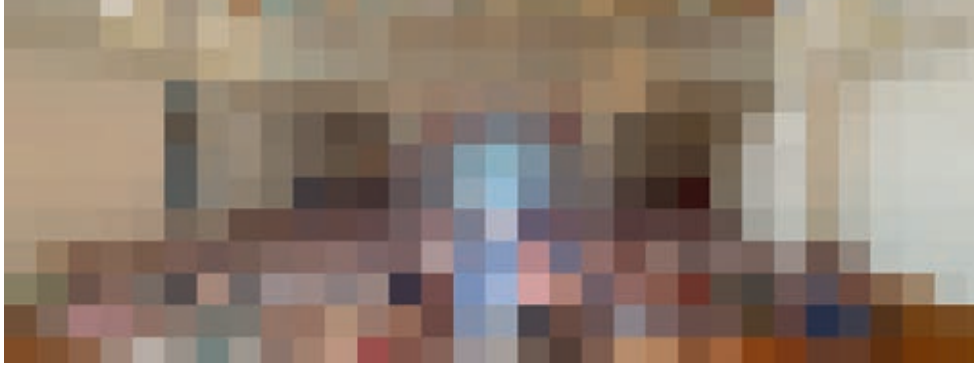
**Danke** an seine Frau Renate, die ihm immer zur Seite stand und unterstützend mitwirkte

**Danke** an Renate. Sie hat sich bei vielem mit eingebracht, ob ökumenisches Frauentreffen, Weltgebetstag oder auch bei Gemeindeveranstaltungen hat sie leise mitgewirkt.



Nun trennen sich unsere Wege. Wege, die in den letzten Jahren auch steinig wurden für alle Seiten. Doch nun dürfen sie gemeinsam einen neuen Lebensabschnitt in den Ruhestand antreten. Dafür wünschen wir ihnen alles Gute, dass sie eine neue Heimat finden und auf diesem Weg begleitet werden unter dem Schutz unseres himmlischen Vaters. Mögen ihnen noch viele gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit beschieden sein, in denen sie mit Gelassenheit noch Einiges erleben dürfen und die gemeinsame Zeit genießen.

Der Kirchenvorstand

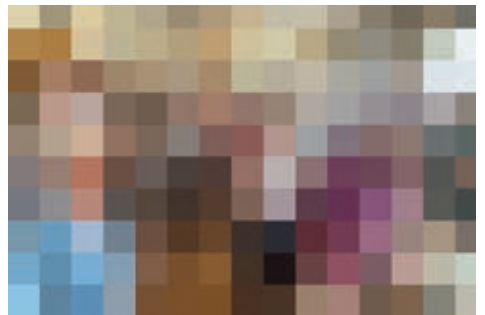


Zur Verabschiedung kamen viele Gemeindeglieder und Redner, unter anderem der Bürgermeister von Ispringen, Herr Thomas Zeilmeier, die Pfarrerin der evangelischen Kirche in Ispringen Frau Schwach, Pfarrer Andreas Schwarz und Superintendent Christian Bereuther.

Sie erhielten nach dem Gottesdienst, der begleitet wurde vom Posaunenchor Sper-

lingshof und Ispringen und dem Singchor Ispringen, die Möglichkeit bei Häppchen und Getränken im Gemeindesaal das Wort zu ergreifen. Sie verabschiedeten sich mit vielen Anekdoten und unterschiedlichen Programmpunkten. Durch das Programm führte Sandra Grießer.

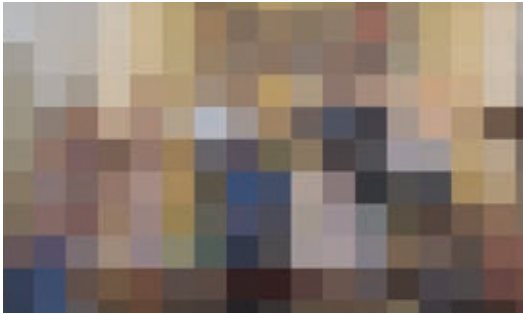
*Anne Otto*



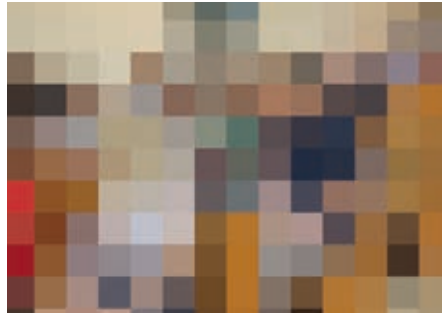


# Gemeinde FEST

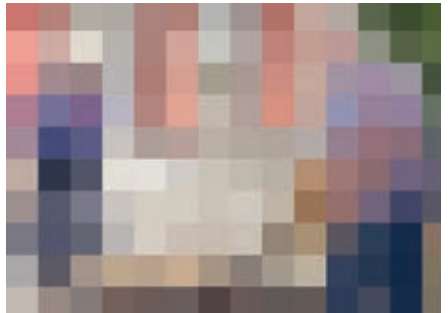
im September



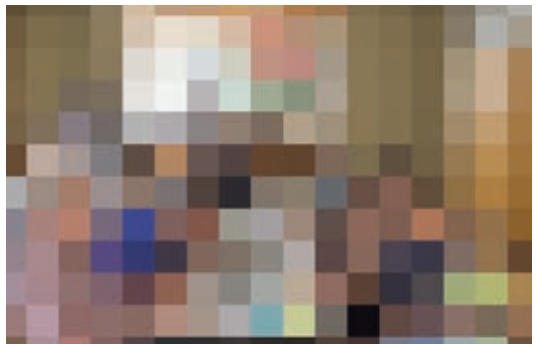
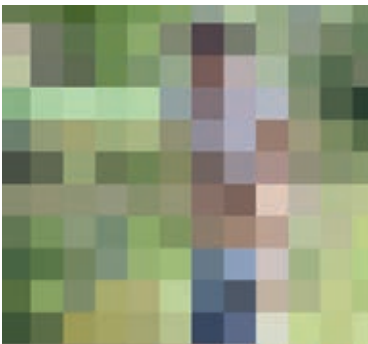
Familiengottesdienst - „Hochzeit zu Kana“

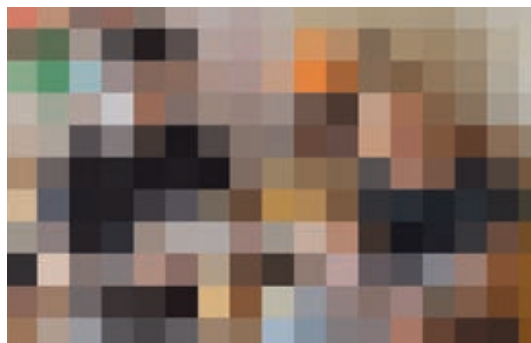


sommerliches Blasen des Posaunenchores



leckeres Mittagessen

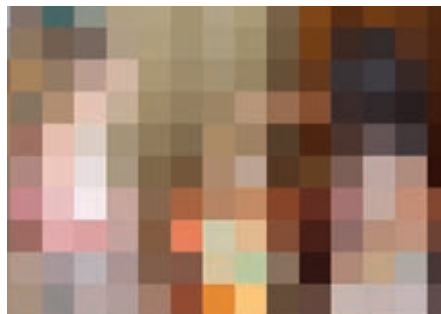




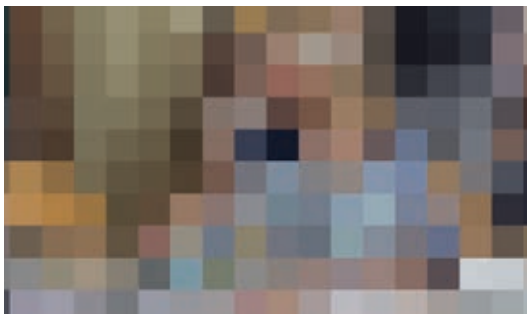
gemeinsames Singen



fröhliches Miteinander

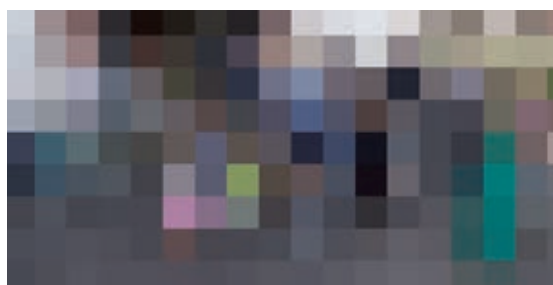
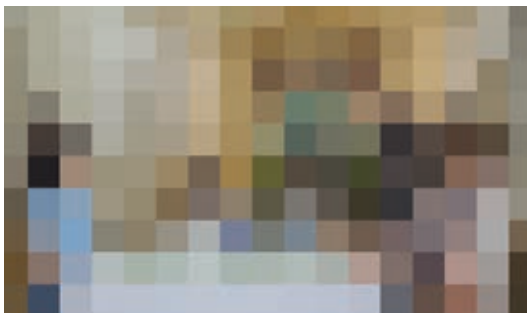
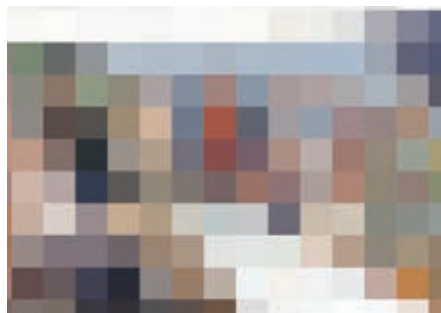


tolle Spiele



kreative Bastelmöglichkeiten

ein interessantes Kirchenquiz



ein engagiertes Orga-Team

...und viele Gemeindeglieder,  
die mitgefeiert haben.

- ✦ Kirchenvorstandssitzung: Mittwoch, den 06. Dezember 2023, 19.30Uhr  
Donnerstag, den 11. Januar 2024, 19.30Uhr
- ✦ Posaunenchor: mittwochs, 19.30 Uhr
- ✦ Kirchenchor: montags, 19.30 Uhr
- ✦ Relisamstag: Samstag, den 2. Dezember 2023, 10.30Uhr  
Samstag, den 13. Januar 2024, 10.30Uhr
- ✦ Frauenkreis: Mittwoch, den 17. Januar 2024, 15.00Uhr
- ✦ Familiengottesdienst  
Orga-Treffen: Dienstag, den 10. Januar 2024, 19.30Uhr
- ✦ Liedergottesdienst  
Orga-Treffen: Dienstag, den 16. Januar 2024,  
19.30Uhr



## Impressum

Herausgeber: Pfarramt der Evangelisch-Lutherischen Siloah-Gemeinde, Ispringen, Kirchenvorstand (V.i.S.d.P.), Druck: Friedrich Druckerei GmbH & Co.KG, Redaktion: Manuela Otto, Simone Hochmuth, Layout: Anne Otto, Bilder/Fotos: Stefan Faaß, Anne Otto, N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de. Das Werk einschließlich aller seiner Texte ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.  
Erscheinungsweise: zweimonatlich

### Bankverbindungen:

Sparkasse Pforzheim:

IBAN: DE08 6665 0085 0000 7899 25

BIC: PZHSDE66XXX

Volksbank Pforzheim:

IBAN: DE92 6619 0000 0029 6617 31

BIC: GENODE61KA1

- ◆ Pfarramt: Lutherstr. 2, 75228 Ispringen  
pfarrbuero.ispringen@elkib.de  
www.ispringen.elkib.de
- ◆ Vakanzvertretung: Pfr. Dr. João Carlos Schmidt (Vorsitzender des KV)  
07243 / x xx xx  
joao.schmidt@elkib.de, ispringen@elkib.de
- ◆ Kirchenvorstand: Herr Karlfriedrich Bader (stellv. Vors.) 07231 / x xx xx  
Herr Stefan Faaß 07231 / x xx xx  
Herr Martin Gengenbach 07231 / x xx xx  
Frau Sandra Grießer 07231 / x xx xx  
Herr Dr. Matthias Hilligardt 07231 / x xx xx  
Frau Anke Kautz 07231 / x xx xx  
Frau Anne Otto 07231 / x xx xx  
Frau Manuela Otto 07231 / x xx xx  
Herr Matthias Otto 07231 / x xx xx



### Kontakte Gemeindekreise

- ◆ Posaunenchor: Martin Gengenbach 07231 / x xx xx
- ◆ Kirchenchor: Simone Hochmuth 0160 / x xx xx  
Martin Gengenbach 07231 / x xx xx
- ◆ Relisamstag: Andrea Haas 07231 / x xx xx
- ◆ Frauenkreis: Manuela Otto 07231 / x xx xx
- ◆ Familiengottesdienst: Simone Hochmuth 0160 / x xx xx
- ◆ Liedergottesdienst: Manuela Otto 07231 / x xx xx

▶ Aufnahme in den Mailverteiler ◀

Über den E-Mail-Verteiler unserer Kirchengemeinde werden kurzfristige Informationen weitergegeben. Wenn Sie dort aufgenommen werden möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an: kontakt.ispringen@elkib.de

Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14

Wenn ich mit Menschen- und mit Engeln redete und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts. Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und ließe meinen Leib verbrennen und hätte die Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze. Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe hört niemals auf.

*Dorothea Kramert*

Der Kirchenvorstand wünscht  
frohe Weihnachten und  
ein gesegnetes neues Jahr.

Pfr. Dr. João Carlos Schmidt, Matthias Hilligardt,  
Sandra Grießer, Anne Otto, Stefan Faaß, Anke  
Kautz, Manuela Otto, Karl-Friedrich Bader,  
Matthias Otto, Martin Gengenbach